



Mitten im Einzugsgebiet von Essen und Wuppertal liegt Velbert-Langenberg, die Heimat des Wendepunkt e.V. seit 1985.

Die Betreuung der Klienten geschieht in einem Team von über 60 Mitarbeitenden, die ein breit gefächertes Qualifikationsprofil haben. Neben Sozialpädagogen, Sozialarbeitern, Theologen mit therapeutischer Zusatzausbildung, Psychologen und Krankenpflegekräften sind auch Arbeitstherapeuten aus

den Bereichen Hauswirtschaft, Handwerk und Landwirtschaft aktiv. Das Team wird durch Praktikanten und FSJ-ler ergänzt. Sie alle sind Christen unterschiedlicher Prägung.

„Es waren schon Tausend da und doch bist du der Erste. Willkommen.“

Zusammengefasst sind die Hauptbereiche der Wendepunkt-Rehabilitation:

Einzel- und Gruppentherapie
Externe medizinische Betreuung
Arbeitstherapie

Sie werden ergänzt durch weitere therapeutische Angebote wie z.B. Reittherapie, progressive Muskelentspannung (PMR) und Suchtgruppen.

Die Arbeitstherapie ist in die Bereiche Hauswirtschaft, Garten- und Landwirtschaft, Küche, Hausinstandhaltung und Holzbearbeitung unterteilt.

Das Wendepunkt-Hilfeangebot richtet sich an Frauen und Männer mit folgenden Erkrankungen:

- Psychosen
- Persönlichkeitsstörungen
- neurotische Störungen
- Dual-Diagnosen (psychische Erkrankungen und Süchte)

Ich möchte wissen, welche Voraussetzungen man mitbringen muss, um im Wendepunkt mitzuarbeiten.

wendepunkt-reha.de/arbeit



Die Finanzierung von **Rehabilitationsleistungen** geschieht durch

- Rentenversicherungsträger als Rehabilitation psychisch kranker Menschen (RPK) nach § 15 Sozialgesetzbuch (SGB) Sechstes Buch (VI)
- im Ausnahmefall durch Krankenkassen als Leistungen zur medizinischen Rehabilitation nach § 40 SGB V
- (überörtliche) Sozialhilfeträger als Leistungen der stationären Eingliederungshilfe nach § 54 SGB XII

Die Finanzierung des **Betreuten Wohnens** durch:

- (überörtliche) Sozialhilfeträger als Leistungen der ambulanten Eingliederungshilfe zum selbständigen Wohnen nach § 54 SGB XII

Die Finanzierung der Leistungen in unserer **Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung** „Wendepünktchen“:

- durch Jugendämter als gemeinsame Wohnform für Mütter und Kinder nach § 19 SGB VIII oder:
- wenn für die Mutter eine stationäre Rehabilitationsleistung durch Rentenversicherung, Krankenkasse oder Sozialhilfeträger (siehe oben) bewilligt wird, für das Kind durch Jugendämter als Hilfe zur Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform nach § 27 i. V. m. § 34 SGB VIII

Darüberhinaus finanziert sich Wendepunkt zu einem Teil durch Spenden. Von den Klienten, für die kein Kostenträger gefunden werden kann, wird, sofern sie es können, eine Eigenbeteiligung erwartet.

Ich möchte Wendepunkt unterstützen. Gibt es einen Förderverein oder bestimmte Förderprojekte?

wendepunkt-reha.de/mittragen



Wendepunkt ist ein eingetragener Verein, der vom Finanzamt als gemeinnützig und mildtätig anerkannt ist.

Er gehört zur Arbeitsgemeinschaft christlicher Lebenshilfen und ist Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche im Rheinland.

„Wir finden einen Weg durch den Dschungel.“

Wendepunkt e.V.
Lebenshilfe und Rehabilitation für Menschen mit psychischen Erkrankungen

mit den Bereichen:
Intensivstufe, Adaptionstufe, Arbeitstherapie, Betreutes Wohnen und Mutter-Kind-Therapie

Am Hahn 2
42555 Velbert
Tel. 02052-92581-0
info@wendepunkt-reha.de
www.wendepunkt-reha.de

Redaktionelles:
Wir verwenden personalneutrale Bezeichnungen und meinen damit die weibliche und männliche Form. Weiter danken wir den abgebildeten Menschen für ihr freundliches Mitwirken.

Konzept und Realisierung:
InDeMa, Manfred Wieland

Copyright: Wendepunkt e.V. 2012

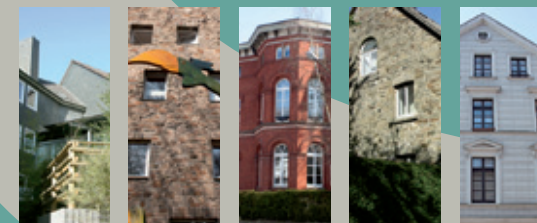


Wendepunkt

„**Einer von uns** * war echt unten und wir wussten nicht, wie das noch enden würde. **Dann, nach der Therapie war es wirklich besser.**“



* „Einer von uns“ kann jeder sein.

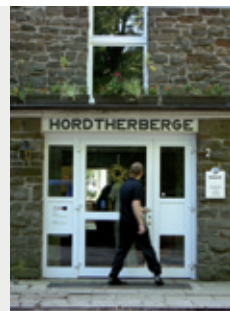




„Die nehmen mich so, wie ich bin.“

Wendepunkt e.V. ist ein christliches Therapiezentrum für Menschen mit psychischen Störungen. Über ein in Stufen angelegtes Konzept ist es möglich, jedem Betroffenen einen individuell abgestimmten Therapieablauf in verschiedenen Bereichen zu ermöglichen. In der **Intensivstufe** (Hordtherberge) wird schwerpunktmäßig Hilfe zur persönlichen

Lebens- und Konfliktbewältigung gegeben. Hier geht es u.a. um das Erkennen seelischer Zusammenhänge, das Reduzieren von Krankheitsanteilen und dem Wiederentdecken eigener Gefühle und Bedürfnisse. Dieser Prozess wird von der **Arbeitstherapie** flankiert, in der Heranführung an die Arbeit in kleinen Schritten geschieht.



Normalerweise die erste Station der Therapie - die Intensivstufe in der Hordtherberge.

„Ich muss mich nicht allem auf einmal stellen. Das erleichtert mich.“ – „Mein Glaube wird ernst genommen und ich wachse darin.“

Was gilt denn alles als psychische Störung?
Wie ist der Therapieablauf genau?
Was bedeutet „christlich“ in der Therapie?

Ist Arbeitstherapie „Slowly-Maloché“?



„Ich habe schon viel geschafft. Ich werde es auch weiterhin schaffen.“

Die Förderung der Rückkehr in ein eigenverantwortliches Leben mit weitgehend selbstständiger Lebensorganisation geschieht in der **Adaptionsstufe** (Hordtvilla). Neben externen Arbeitsbelastungserprobungen ist hier Schwerpunkt, die Orientierung in die „Außenwelt“ mit Einkäufen, Ämtergängen, Veranstaltungen besuchen und sozialen Kontakten.

Ist Lebensorganisation nur was für besonders Ordentliche?
Mal das Arbeiten an einem richtigen Arbeitsplatz erproben?



Endlich - mein Leben in ein Gleichgewicht bringen.

Ist auch der stationäre Therapieverlauf sehr differenziert und für die meisten Klienten gut und ausreichend, so zeigt die Erfahrung in der Arbeit von Wendepunkt, dass es einen Bedarf an Zusatzangeboten gibt:



Wachsen und Gedeihen auf dem Hordthof zu erleben, sind elementare Erfahrungen.



Lernen, Essen zuzubereiten - dem Fastfood etwas entgegen setzen.



In zuverlässigen Bezügen leben macht Laune.

Das **Betreute Wohnen** ist für diejenigen, die nach einer Therapie Hilfe zum Leben in ihrer eigenen Wohnung benötigen. Zusätzlich wird die Förderung von Kontakten durch den BeWo-Treffpunkt unterstützt.

Was für ein Ziel hat das Betreute Wohnen?
In welche Bereiche geht das Hilfsangebot?

„Mein Arbeitskollege wird von Mitarbeitern des Betreuten Wohnens unterstützt. So meistert er sein Leben wirklich gut.“

Oder es ist das „Wendepunkten“, das **Mutter-Kind-Haus** für Mütter, die während ihrer Therapie im Wendepunkt nicht von ihren Kindern getrennt, sondern gemeinsam mit ihnen leben können.



Dass Mutter und Kind während der Zeit im Wendepunkt zusammen bleiben, ist für viele Mütter die Chance, überhaupt eine Therapie machen zu können.

Wer ist denn hier krank? Die Mutter oder das Kind?
Kindergarten oder Schule - gibt es das auch?
Oder wie steht es mit meiner Ausbildung?